

Kägi - Familienforscher

Hermann Kägi geb. 12.5.1885, Versicherungsbeamter (Schweiz.Rück.Vers  
geschieden 20.6.1918 von Katharina Zweifel (\*1889) verh. 1910  
wohnhaft in Zürich Verenastr. 18

Wegzug nach Orselina Locarno 7.3.1944 nach seiner Pensionierung  
verstorben in Zürich 6.4.1966

1963 vermachte er seine Unterlagen dem Staatsarchiv ZH

(Weitere Angaben siehe Broschüre "Die Nachkommen des Claus Kägi"  
von Hans Kägi, Eschenbach

Hans Kägi, Drogist, Dorfstr. 11, Eschenbach SG

*Frau Herbst PPT*

Tochter: Frau Maja Schön-Kägi, Mühlehaldenstr. 5, 8956 Killwangen  
Tel. 056 / 71 46 13

Zürich,<sup>2</sup> den 10. Mai 1939

25.2.88

Kerenastrasse 18

Geehrter Herr und Frau Bosshard!

Danke für die freundlichen Zeilen. Hätten Sie mir an jenem Sonntag nur gerufen. Ich war wirklich wieder über Hof und Höfe gegangen. Dies ist mir das liebste Sonntagsvergnügen und ich liebe das Oberland und treffe oft sehr nette Leute dabei. Dazu lerne ich das Land und kann mir vieles vergegenwärtigen, was ich aus den Pfarrbüchern kenne.

Es liesse sich hier vieles schreiben, aber ich werde hoffentlich schon wieder Gelegenheit haben, Ihnen mehr zu erzählen. Erwähnen möchte ich nur, dass ich seither auch die Kägi-Linie in Zeiningen, Aargau, etwas durchnahm. Ich wusste von diesen Kägis, aber durch das Amerika-Buch bekam ich mehr Interesse an ihnen. Sie sind katholisch. Vermutlich sind sie nach der Reformation ausgewandert. Ich studierte die Anfänge des Pfarrbuches in Zeiningen selbst und auch die alten Dokumente im Staatsarchiv Aarau und fand unter den Bodenbesitzern einen "Heinrich Kägi sel." anno 1610. Die Familien in Z. sind zahlreich und es geht ihnen gut.

An einem der letzten Sonntage war ich im Wolfenzedel in Sternenbergl und dort sah ich im "Landrichterhaus" am Ofen eine Kachel mit dem Wappen des Landrichters Rudolf Kägi anno 1784. Das gebräuchliche Kägi-Wappen ist jedoch dasjenige von 1674 von dem Bader Jacob Kägi an der Schipfe 25 in Zürich, welcher anno 1628 von ~~Zürich~~ Uster nach Zürich kam und die dortige Badstube kaufte und Bürger wurde.

Hier beigelegt finden Sie den Stammbaum Ihrer Linie. Unten rechts finden Sie den Hans, welcher anno 1672 das erste Haus im Nideltobel baute und diese Linie begründete, von welcher wir u.a. in Zürich abstammen. Es ist ein köstliches Dokument und Sie werden zweifellos Freude und Interesse am Stammbaum haben. Ich tat es gerne.

Ich grüsse Sie beide freundlichst

Hermann Kägi.

Walter Sprenger  
Gniststrasse 8  
8494 B a u m a

Bauma, 14. März 1988

Frau  
Maja Schön-Kägi  
Mühlehaldenstr. 5  
8956 Killwangen

Betr. Familienforschung

Geschätzte Frau Schön

Für die Zustellung des Kägi-Stammbaumes danke ich Ihnen und Ihrem Bruder recht herzlich. Sie haben mir damit eine grosse Freude bereitet. Als Präsident der Chronikkommission Bauma bin ich seit Jahren mit der Erforschung verschiedener Stammbäume von Baumer Familien beschäftigt, so unter anderen auch mit den Kägi. Bei meinen Nachforschungen bin ich auch wiederholt auf den Namen von Hermann Kägi gestossen, von dem ich durch verschiedene Familien einzelne Stammbäume erhielt. Seit Monaten suchte ich nach dem Gesamtstammbaum bzw. den Forschungsunterlagen. Ich konnte dann in Erfahrung bringen, dass er seit 1944 in Orselina-Locarno wohnte und 1966 in Zürich verstorben ist. Aus Ihrer Broschüre Seite 29 ersehe ich nun, dass er seine Forscherunterlagen dem Staatsarchiv Zürich zur Verfügung gestellt hat. Somit weiss ich jetzt, wo ich weiterarbeiten kann. Durch diesen Hinweis wird mir viel Such- und Forschungsarbeit erspart. Von der Forschungstätigkeit Ihres verstorbenen Vaters erhielt ich erst vor ca. 1 Monat Kenntnis. Bei meinem Versuch, mit ihm in Verbindung zu treten, erfuhr ich dann, dass er 1987 gestorben ist. Ich bedaure sehr, dass ich nicht mehr Gelegenheit hatte, mich mit ihm unterhalten zu können. Er hätte bestimmt noch viel über die Kägi-Familien zu berichten gewusst.

Für Ihre Unterstützung nochmals meinen besten Dank.

Mit freundlichen Grüssen



# An die Einwohner- und Fremdenkontrolle der Stadt Zürich

Stadthaus, Postfach, 8022 Zürich

## Auskunftsbegehren über:

Name Kägi Vorname Hermann

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Beruf \_\_\_\_\_

Adresse Vereenstrasse 18, 8002 Zürich

Weitere Angaben, welche die Nachforschungen erleichtern können: \_\_\_\_\_

Gewünscht wird:  
(Bitte ankreuzen )

Antwort der Einwohner- und Fremdenkontrolle

Pos. I  Name, Vorname

Kägi Hermann

Beruf

Versicherungs-Beamter

Heimat

Zürich

Adresse

Wegzug am/nach

7.3.1944 nach Orselina/TI

Pos. II  Geburtsdatum

12.5.1885

Zivilstand

geschieden 20.6.1918 von Katharina gb.Zweifel

Konfession

Keine Kinder geb. 1889

ehemaliger Bürgerort

frühere Adresse

Zweck der Auskunft:

6.--ESch

Einwohner- und Fremdenkontrolle  
der Stadt Zürich 19. Febr. 1988

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Adresse und Postleitzahl des Absenders

Für schriftlich verlangte Auskünfte  
bitte die Gebühren in Briefmarken  
beilegen.

Quittungsaufdruck auf der Rückseite.